

Ort: Klingel-Hörsaal
Sitzungsleitung: Felix Ramberg, Oleg Gussew
Protokoll: Mareike Jakobi
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 23:00 Uhr

16.01.2012

Anwesenheit:

Fachschaft Nordistik
Fachschaft Geschichte
Fachschaft Geowissenschaften
Fachschaft Musikwissenschaft
Fachschaft Klassische Archäologie
Fachschaft Pharmazie
Fachschaft WiPo (Lehramt)
Fachschaft Sport
Fachschaft Agrar- und Ökotropologie
Fachschaft Linguaphon
Fachschaft SoPo
Fachschaft Biologie
Fachschaft Philosophie
Fachschaft WiSo
Fachschaft Geophysik
Fachschaft Klassische Philologie
Fachschaft Mathematik
Fachschaft Informatik
Fachschaft Physik
Fachschaft Chemie
Fachschaft Humanmedizin
Fachschaft Deutsch
Fachschaft Psychologie
Fachschaft Geographie
Fachschaft Islamwissenschaft

Gäste:

Dr. Winterfeld (Geschäftsführung Zentraler Studienausschuss), Anette Schmitz (Leitung Zentraler Studienberatung), Lea Reid (Vorstand AStA), Volker Röhrich (AStA), Carolin Ahrens (StuPa-Präsidium), Alexander und Sühnje (HAKI)

Tagesordnung:

TOP1: Begrüßung/Formalia/Protokoll

Anwesende FachschaftsvertreterInnen und Gäste wurden begrüßt.

Feststellung der Beschlussfähigkeit, es sind 25 Fachschaften anwesend, somit ist die FVK Beschlussfähig. Die Tagesordnungspunkte 5 und 7 entfallen, da weder vom HoPo-Referat noch von der SVK-Koordination Gäste zugegen sind.

Das Protokoll vom 12.12.2011 wird bis auf TOP 8 bestätigt (Ja: 20, Nein: 0, Enthaltungen: 2). In TOP 8 ging es nicht um „Ersti-Feiern“ sondern „Ersti-Fahrten“, dies wird nachgebessert.

Das Protokoll vom 28.06.2011 wird ohne Änderungen bestätigt (Ja:11, Nein:0, Enthaltungen:10)

TOP2: Studieninfotage

Frau Winterfeld und Frau Schmitz rufen die Fachschaften auf, an den Studieninfotagen teilzunehmen. Nachdem die FachschaftsvertreterInnen die Möglichkeit genutzt haben, Frau Schmitz auf Unstimmigkeiten und Missverständnisse im Rahmen der vergangenen Infotage anzusprechen.

Festzuhalten ist:

- Die Studierenden müssen nicht an allen Tagen anwesend sein, es wird keine Anwesenheitsliste im eigentlichen Sinn geben. Lediglich eine Liste für die Zertifikate, die einem die Teilnahme bescheinigen. Des weiteren sollten die Stände „Sprechzeiten“ aushängen und diese auch gewährleisten, damit die Organisatoren auf diese verweisen können.
- Brötchen dürfen nur unter geforderten Hygiene-Bedingungen ausgegeben und nicht an Schüler weitergereicht werden.
- Forderung der Studierenden: wir wollen ernst genommen werden, dies bedeutet nicht nur in die Planung mit einbezogen zu werden, sondern bedeutet auch den Zugang zu den Evaluationsergebnissen der Veranstaltung.
- Frau Winterfeld macht darauf aufmerksam, dass die Fachschaften nicht in die Planung der kommenden Veranstaltung mit einbezogen werden können, da die Planung bereits seit vergangenem April läuft, seit Oktober im Grunde abgeschlossen ist und dass allenfalls noch eine Erwähnung der Fachschaften in den im Februar in Druck gegebenen Flyer stattfinden könne.
- Bei Besprechungen der FVK-Koordination und Vertretern des Präsidiums wird die Führung des Protokolls künftig nicht den Mitarbeitern des Präsidiums überlassen, sondern von Studierenden übernommen.
- Vorschlag der FS Mathematik: künftig 3 feste Termine im Jahr, 1. Gespräch für die Nachbesprechung unmittelbar nach der Studieninfotagen; 2. Gespräch im Oktober/Mitte November für die Planung; 3. Gespräch Ende Januar/Anfang Februar um Nägel mit Köpfen zu machen.
- FS Sport und Musikwissenschaft berichten von positiven Erfahrungen auf den Infotagen
- FS Deutsch spricht Schwierigkeiten mit der Person von Frau Schmitz an.
- Frau Schmitz entschuldigt sich ganz direkt; sie frage jeden Tag 2 mal nach Möglichkeit alle Fachschaften und bitte um Rückmeldung, aber es käme ja nie etwas zurück.
- Frau Schmitz erklärt sich bereit verschiedene Zahlen noch einmal herauszusuchen (u.a.: wann waren welche Fachschaften nicht präsent, wie viele Fachschaften haben sich in der Vergangenheit daneben benommen, wann hat der AStA die Brötchenfrage an sich genommen,...)

Nachdem Frau Winterfeld und Frau Schmitz verabschiedet wurden wird festgehalten:

- Generationensprung in der Besetzung der FVK führt dazu, dass die Organisatoren erst mal alle kritischen Punkte dementieren, solange keine Augenzeugen dagegen sprechen
- einige Fachschaften sind bereits zu den Studieninfotagen angemeldet
- Es gab kaum Resonanz seitens Frau Schmitz auf den auf der letzten FVK beschlossenen Forderungskatalog, die bereits per Mail durch Prof. Kempken Zugeständnisse wurden bestätigt, Einbezug der Fachschaften in die aktuelle Planung fand nicht statt. Dass verabschiedeter Forderungskatalog eingegangen ist bei Frau Schmitz ist schriftlich durch Lesebestätigung gewährleistet.

Verfahrensangelegenheit: Enthaltungen werden im Folgenden nicht als „Nein“-Stimmen gewertet.

Antrag 1:

Der Beschluss zu folgendem Antrag 2 ist für alle Fachschaften verbindlich.

Antrag mit Mehrheit angenommen (Ja: 21, Nein: 0, Enthaltungen: 3).

Antrag 2: Beibehaltung des Streikbeschlusses vom 9. Mai 2011

Antrag mit Mehrheit angenommen (Ja: 11, Nein: 10, Enthaltungen: 4).

TOP 3 : Vorstellung der Queer-Beratung

Vorstellung der HAKI durch Alexander und Sühnje. Die HAKI ist ein Verein zur psycho-sozialen Beratung von Homosexuellen, Lesben, Transgender und Intersexuellen der u.a. vom Land finanziert wird. Aufgrund der professionellen Beratungsmöglichkeit der HAKI (u.a. Dipl.-Psychologen und geschulte Sozialarbeiter) findet fortan eine Queer-Beratung in den Räumlichkeiten des AStA statt. Die Beratung findet jeweils am ersten Freitag im Monat um 15:00 Uhr im AStA statt. Solche Angebote leben von ihrem Bekanntheitsgrad, daher der Aufruf, die Studenten zu informieren und für Mitarbeit zu gewinnen.

Weitere Informationen zur HAKI: <http://haki-sh.de/>

TOP 4: Vorstellung der Ergebnisse der AG-SexMed

Rückmeldung und Aufruf der AG-SexMed an alle Fachschaften, sich mittels Button und Aufrufschreiben solidarisch zu zeigen. Das Thema Sexualmedizin betrifft jeden, der sich als aktiven Teil der Gesellschaft versteht, denn statistisch gesehen hat jeder dritte mit sexuellen Störungen zu tun. Aktuelle Informationen unter: www.sexmedretten.blogspot.de und auf facebook bei „Ich will Sexmed!“

Antrag: Zustimmung zur eingereichten Stellungnahme im Namen der FVK

Antrag mit Mehrheit angenommen (Ja: 20, Nein: 0, Enthaltungen: 2)

TOP 5: Aktuelle Stunde StuPa

Carolin (StuPa-Vizepräsidentin) und Hannah berichteten von der letzten StuPa-Sitzung. Näheres bitte dem dortigen Protokoll entnehmen. Hannah (Finanzausschuss) macht darauf aufmerksam, dass Finanzierungsangelegenheiten (BuFaTas, Ersti-Fahrten, e.t.c.) neu geregelt werden sollen. Dem Meinungsbild ist zu entnehmen, dass die Fachschaften den „Nachtzuschlag“ auf 8,-€ aufgestockt haben möchten.

TOP 6: Aktuelle Stunde AStA

- Lea (AStA-Vorstand) informiert das es seitens des AStA einen Stand auf den StudienInfotagen 2012 geben wird. Dieser kann genutzt werden um auf die Situation der Fachschaften zu verweisen und ggf. auf Fachschaftsräume und Internetseiten zu verweisen.
- Weiterhin macht sie auf den Finanzierungsarbeitskreises des AStA aufmerksam und stellt die Aktion „Fotowettbewerb“ vor. Näheres unter <http://goo.gl/Usqi6> . Einsendeschluss ist der 15. März 2012.
- Aufruf an alle Studierenden Lehramtsanwärter sich mit Ideen zum Thema Polyvalenz des Bachelorstudiums ans Lehramtsreferat zu wenden.
- Volker Röhrich informiert über das Studien-Info Heft und teilt Adresslisten der Fachschaften aus, damit diese noch einmal Korrektur gelesen werden können. Außerdem fordert er auf, dass nicht nur Feedback zu den Adressen eingereicht werden mögen, sondern auch Infos zu Angeboten der Fachschaften etc.

TOP 7: Gästelistenregelung (Gedanken der FS Math/Inf)

Antrag: Beschränkung der Gästeliste auf 10% der Kapazitäten
Mit Mehrheit abgelehnt (Ja:3, Nein:13, Enthaltungen:5)

TOP 8: Informationsweitergabe und Wahrheitsgehalt der VV (FS:Physik)

Die FS Physik ist verwundert über die Diskrepanz zwischen den auf der VV gefürchteten Studiengebühren und den „realen“ Zielen von Prof. Fouquet. Sowohl Hannah (FS-Philosophie), Julia (FS-Medizin) und Stefan (Senator) tragen zur Klärung des Missverständnisses bei und weisen darüber hinaus darauf hin, dass die VV keine reine „Infoveranstaltung“ ist, sondern ebenfalls der generellen politischen Bildung aller Studenten dient. Die VV ist „mächtiges Mittel der Stellungnahme und des Meinungs austausches“. Zum Zeitpunkt der VV war es im Präsidium noch stand der Dinge das sie Studiengebühren forderten, erst in der nun vorliegenden Fassung des Struktur- u. Entwicklungsplanes (STEP) sind diese als Ultima Ratio angesehen – dies bestätigt auch Stefan welcher als Senator mit an dem STEP arbeitete.

TOP 9: NoP – Evaluation und Spenden

Nachdem Felix darüber informiert, dass die Zertifikate über die Teilname an der NoP eingegangen sind (leider wieder unpersonalisiert, obwohl seitens des Präsidiums extra Sonderinformationen, welcher Helfer wo in welchem Umfang beteiligt war, angefordert worden waren) ergab das Meinungsbild, wie mit den Spenden in Höhe von 966,64€ unzugehen sei:

Antrag: Es sollen 646,14€ an die Krabbelgruppe der Mensa2 gehen
(Ja:9, Nein:2, Enthaltung:6)

Antrag: Das Restgeld in Höhe von 320,50€ sollen an die HSG Lehramt gehen
(Ja:12, Nein:2, Enthaltungen:3)

Des weiteren wurde beanstandet, dass Professoren nur blockweise (also 2 Professoren hintereinander) vorgestellt werden sollten. Das hat dazu geführt, dass institutsfremde Studenten Professoren vorstellten, für die es auch fachinterne Studenten gab. Leider ist dies auf die geringe Anzahl der zur Verfügung stehenden „ModeratorInnen“ sowie auf eine gewisse, gewollte, Planungssicherheit zurückzuführen. Bei den kommenden Night oft he Prof's wird Besserung seitens der Koordination gelobt.

Kommende NoP's:

16.11.2012; 15.11.2013; 21.11.2014; 20.11.2015; 18.11.2016; 17.11.2017
(jeweils der dritte Freitag im November)

TOP 10: GO-Vorschlag an die FVK-1. Lesung

Der GO-Vorschlag wurde durchgelesen und beanstandet, dass §7 missverständlich formuliert ist.

Antrag: Vertagung des TOPs auf die nächste FVK
ohne Gegenrede beschlossen

TOP 11: Vorstellung der neuen Kärtchen

Es wird festgehalten, dass die Kärtchen geändert werden müssen, wenn §7 geändert wird.

TOP 12: Sonstiges

1. Die Vorzüge des neuen Servers werden erläutert, vor allem die Möglichkeit der Rundmail
2. Die FaLi verkündet ihre personalbedingte Auflösung, da nahezu alle aktiven Mitglieder zum Sommer ihre Studien abschließen.
3. Auf die Zwischenfrage, inwiefern Fachschaften zu runden Tischen einladen können, informiert Felix über die rechtlichen Möglichkeiten und die FS Informatik stellt ihre Erfahrungen dazu bereit.

Die Termine für die nächsten Tage sind:

- 19.01. - 23:00 Uhr TheoPhil-Party im Luna
- 19.01. - 17:00 Uhr Dialogforum im Landtag
- 23.01. - 19:00 Uhr StuPa, LMS 1
- 30.01. - Lehramtsabend
- 30.01. - FVK-Stammtisch (Filmabend in den Räumlichkeiten der LMS)

Sitzungsende: 23:00 Uhr